

Empört + Wütend !!!

Beitrag von „alias“ vom 13. April 2005 22:43

gemo

die 1,2 Mrd sind "Peanuts" und eigentlich sogar gut angelegtes Geld, weil sie sowohl der Wirtschaft (in Form von Aufträgen - und damit Arbeitsplätzen) als auch der Gesundheit der Bevölkerung zu Gute kommen.

Schlechter angelegt waren die 28 MRD (2000-2004, seither sicher nochmal soviel, falls nicht mehr!), die unfreiwillig in den letzten Jahren ins weltweite Monopoly eingespeist wurden:

Zitat

Die heftigsten Einbrüche der Einnahmen gab es bei den Unternehmensteuern. Nicht nur ist die Körperschaftsteuer in 2001 und 2002 völlig zusammengebrochen, auch die Gewerbesteuer liegt um mehr als 16 Prozent unter den Einnahmen von 2000. Die Unternehmensverbände weisen gern darauf hin, dass der Rückgang der Körperschaftsteuer kompensiert worden sei durch einen Anstieg der Kapitalertragsteuer, die die Empfänger ausgeschütteter Gewinne zahlen mussten. Aber auch wenn man dies berücksichtigt und die Summe von Körperschaft-, Kapitalertrag- und Gewerbesteuer betrachtet, zeigt sich im Vergleich von 2002 gegenüber 2000 ein massiver Rückgang um 27 Milliarden Euro. Zusätzlich sank die auf Gewinn- und Vermögenseinkünfte erhobene veranlagte Einkommensteuer. Der absolute Rückgang der Steuereinnahmen 2002 um 28 Milliarden Euro gegenüber 2000 kann komplett auf den Einbruch der Unternehmen- und Gewinnsteuern zurückgeführt werden.

Der Finanzminister behauptet, der Ausfall der Körperschaftsteuereinnahmen hätte nichts mit der Steuerreform zu tun, sondern ihre Ursache in der schlechten Gewinnentwicklung der Jahre 2000 und 2001. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung weist aber für diese Jahre keineswegs einen starken Gewinneinbruch aus, sondern lediglich eine Stagnation nach Jahren starken Gewinnwachstums. In früheren Rezessionsphasen sind die

Unternehmensteuern nur wesentlich weniger als jetzt zurückgegangen, obwohl die Gewinnentwicklung deutlich schlechter war.

Die Steuereinbrüche sind also nicht durch einen Zusammenbruch der ökonomischen Leistungsfähigkeit der Unternehmen zu erklären, sondern durch die verstärkte Umgehung und die Senkung der Unternehmensteuern. Das Problem besteht darin, dass die in den Steuerbilanzen letztlich ausgewiesenen Gewinne die reale ökonomische und damit steuerliche Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft nur zu einem immer kleineren Teil und verzerrt wiedergeben.

Alles anzeigen

<http://www.igmetall.de/download/wirts...erausfaelle.pdf>

Mittlerweile wird der Hauptteil der Steuern durch Lohnsteuer und direkte/indirekte Verbrauchsteuern erwirtschaftet, Unternehmen, Selbstständige und Vermögende haben sich aus der Mitverantwortung gestohlen.

Lesenswerte Übersicht:

<http://www.verdi.de/politik/wirtsc...ergerechtigkeit>

Wenn man bedenkt, dass in Ba-Wü die Bediensteten des öffentlichen Dienstes wieder 41 Stunden arbeiten sollen, um 7,5 Millionen € zu erwirtschaften, das Land jedoch durch die Wiedereinführung der Vermögensteuer 2,1 Mrd.€ (!!) einnehmen könnte - die es ja früher mal bekam ... 